

## **Empfehlung historischer Roman - englisch?**

### **Beitrag von „Meike.“ vom 18. Juni 2006 18:37**

Ihr Lieben,

ich brauche, auf Wunsch, als Abschiedsgeschenk einen (am besten relativ neu erschienenen) historischen Roman, gut recherchiert, nicht zu "thrillerhaft", für unsere Fachbereichsleiterin (Englisch/Geschichte/Latein). Am liebsten auf Englisch.

"London" von Rutherford hat sie schon, "Dublin" vom selben Autor auch... und da sie eine echte Leseratte ist, dürfte alles, was sehr bekannt und gut war und vor längerer Zeit rausgekommen ist, dürfte wohl bereits in ihrem Regal stehen...

Wer hat Tipps?

Ich surfe schon seit Ewigkeiten bei amazon - aber ich traue den Rezensionen da nicht und hätt lieber Ideen von euch: euch trau ich nämlich!

Lieber Gruß  
und tausend Dank  
Meike

---

### **Beitrag von „Julie\_Mango“ vom 18. Juni 2006 18:46**

Hi Meike.,  
wenn es nicht absolut eilt, werde ich eine Freundin fragen (Anglistin und Historikerin und Buchhändlerin).

Gruß  
Julie

---

### **Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 18. Juni 2006 19:00**

Leider nicht auf Englisch, sondern auf Deutsch, weil die Autorin aus Düsseldorf stammt:

Rebecca Gablé: Das Lächeln der Fortuna  
oder Das zweite Königreich  
oder Der König der purpurnen Stadt

Alle hervorragend geschrieben und brilliant recherchiert: echtes Freßpulver!

Ansonsten könnte ich für eine Dame mit einer derartig sympathischen Fächerkombination auch historische Krimis empfehlen, nämlich entweder Roman Blood von Steven Saylor (über den ersten Prozeß, den Cicero geführt hat) oder (falls sie gerne saukomischen britischen Humor mag) Lindsey Davis' The Silver Pigs. In Falco, den liebenswerten Helden, kann man sich eigentlich nur verlieben.

Habe noch mehr auf Lager, also meld Dich!

Dudel

EDIT: Man sollte direkt genau lesen: die Sachen sind alle schon was älter, aber es gibt von allen drei Autoren regelmäßig Nachschub...

---

### **Beitrag von „strubbelus“ vom 18. Juni 2006 19:51**

Ich empfehle auch wärmstens Rebecca Gable.

Diese hier ist recht neu von ihr:

[Blockierte Grafik: <http://www.gable.de/gfx/Hueter.jpg>]

edit: Gibt es auch in der englischen Version.

Liebe Grüße  
strubbelus

P.S. Habe heute mit leichter Trauer "Das zweite Königreich" ausgelesen. Ich finde es immer sehr bitter aus dieser Welt wieder auftauchen zu müssen und meine mittlerweile vertrauten Protagonisten ins Regal legen zu müssen \*seufz\*.

---

## **Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 18. Juni 2006 20:11**

@Sturbbelsuse: Das kenne ich: Man wartet so ewig auf einen neuen Schmöker und dann ist man so schnell fertig damit. Diese schreckliche Leere anschließend.

Habe aber auch noch nix gefunden, was man qualitativ wirklich mit Gable vergleichen könnte...

LG,  
Dudel

---

## **Beitrag von „Meike.“ vom 18. Juni 2006 21:35**

Dafür schonmal DICKEN Dank - ich werd' mich gleich mal in die Klappentexte etc. vertiefen...!!

Danke! 😊

---

## **Beitrag von „Lyna“ vom 18. Juni 2006 21:52**

also wenn Latein noch dazu kommt, dann vielleicht dieses:

Robert Harris , "Pompeji"

Gruß Lyna

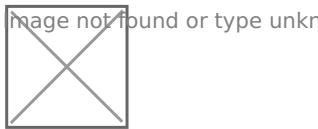
---

## **Beitrag von „Julie\_Mango“ vom 18. Juni 2006 22:33**

So, ich habe meine Freundin gefragt:

- Auf Englisch: die historischen Romane von Rose Tremain sind wohl ein Geheimtipp
- Auf Deutsch: "Die Pelzhändlerin" von Ines Thorn

P.S. Ihr Tipp: Ansonsten eine Buchhändlerin in einem Buchladen (die gibt es - noch) fragen.



---

### **Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 19. Juni 2006 00:16**

Oi, Meike, hast Du schon was gekauft?

Habe eben beim Stöbern noch was gefunden:

The Penelopiad von Margaret Atwood

Habs nicht gelesen, aber hört sich suuper an, auch wenns kein historischer Roman ist.

---

### **Beitrag von „Dejana“ vom 19. Juni 2006 15:53**

"The Unredeemed Captive - A Family Story From Early America" von John Demos ist ganz gut und nicht zu langweilig 😊

"White Mughals - Love and Betrayal in Eighteenth-Century India" von William Dalrymple hat mein Dozent mal empfohlen

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 19. Juni 2006 19:02**

Nochmal danke ihr Lieben - nein, ich habe noch nix gekauft - ich höre euch aufmerksam zu... schwere Entscheidung....

---

### **Beitrag von „Lelaina“ vom 1. Juli 2006 16:52**

Ich lese grade "Ireland" von Frank Delaney und kann gar nimmer aufhören.

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/0751535257/?tag=lf-21> [Anzeige]

Das wär vielleicht auch was.

So, ich muss jetzt wieder lesen gehen. \*g\*

---

### **Beitrag von „Herr Rau“ vom 1. Juli 2006 17:09**

Loswerden will ich's doch: Die Flashman-Serie von George Macdonald Fraser. Das erste Buch erschien in den 1960ern, das aktuellste vor einem Jahr. Das ist also nichts Neues - aber das beste an historischem Roman, das ich kenne.

Historisch heißt hier allerdings: Geschichte des britischen Empire, mit ein paar Abstechern in die amerikanische Geschichte. Der Schwerpunkt ist außerdem Militärgeschichte.

Harry Flashman ist eine Nebenfigur aus "Tom Brown's Schooldays", ein school bully dort, der den armen Tom Brown piesackt, bis er selber von der Schule fliegt. Die Romane von Fraser erzählen Flashmans Geschichte weiter: Er ist ein Feigling, Wüstling und Betrüger, kann aber gut reiten, hat viel Sprachtalent und kommt gut bei Frauen an. Sehr gegen seinen Willen ist er bei den wichtigsten militärischen Ereignissen des 19. Jahrhunderts dabei: Die große Meuterei in Indien, Charge of the Light Brigade auf der Krim, Opiumkriege in China, auf Borneo und Madagaskar, beim katastrophalen Rückzug aus Afghanistan - und in den USA am Little Big Horn, bei John Brown (der von "John Brown's biody..."); er trifft Lincoln und Queen Victoria, macht Karriere...

Ich wollte das nur loswerden, weil ich ein großer Fan bin.

"For a moment I stood rooted, hornily agog before all that magnificent meat, and then, as any gentleman would have done, I seized one in either hand, nearly crying." (Flashman and the Dragon)

Ähem, ja. Ist natürlich Geschmackssache.

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 1. Juli 2006 20:52**

Also, ihr Lieben - nachdem ich lange in mich gegangen bin, habe ich mich für Saylors "Blood" entschieden (da es Gables Bücher nicht auf Englisch gab) und da vom Personalratsbudget noch was übrig blieb, kommt jetzt noch Frank Delaneys Ireland als Hörbuch hinzu - ich denke, damit kann man eine Fachbereichsleitung würdig verabschieden. Jetzt noch eine originelle Verpackung (--?? --- ich dachte daran, so etwas wie eine altertümliche Zeitung mit ein paar ihrer großartigen Zitaten zu basteln, bin aber für noch originellere Ideen offen!) - und dann kann ich zur Verabschiedung nächste Woche gehen...

Euch lieben Dank für's Mitdenken! Ihr seid Schätze!

Erfreut und zufrieden

Meike